



Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.



Porträt

Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V.

Gegründet 1882, gehört der Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS) zum ältesten Teil der Rotkreuzbewegung. Er ist als Mitgliedsverband des DRK aktiv in einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege – er ist der Fachverband für professionelle Pflege im DRK.

Bei seiner Gründung gehörten dem Verband der deutschen Krankenpflege-Institute vom Roten Kreuz, wie der VdS damals hieß, sechs Vereine mit insgesamt 150 Schwestern an. Heute ist der VdS Dachverband für bundesweit 33 DRK-Schwesternschaften mit insgesamt 25.000 Mitgliedern, den Rotkreuzschwestern. Sie sind professionelle Pflegefachkräfte in den unterschiedlichen Gesundheits- und Pflegeberufen.

Sitz der Geschäftsstelle ist in Berlin.

Zu den Organen des VdS gehören die Mitgliederversammlung als oberstes Beschlussorgan und der Vorstand, zusammengesetzt aus der hauptamtlichen Präsidentin und weiteren ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern.

Zu den wesentlichen Aufgaben des VdS als Dachverband gehören:

1. öffentliche Gesundheitspflege und Absicherung der pflegerischen und gesundheitlichen Vorsorge
2. Professionalisierung der Pflegeberufe durch hochqualifizierte Aus-, Fort-, und Weiterbildung sowie Vorantreiben der Akademisierung des Pflegeberufes
3. Mitwirkung bei den Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes, um Menschen in Not zu helfen
4. aktive Vertretung der Interessen der Mitglieder

Leitbild: Pflegen – Betreuen – Ausbilden im Zeichen der Menschlichkeit

Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes „Menschlichkeit – Unparteilichkeit – Neutralität – Unabhängigkeit - Freiwilligkeit – Einheit – Universalität“ bestimmen das Handeln des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. und seiner Mitglieder. Die daraus abgeleiteten „Berufsethischen Grundsätze der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz“ bilden für die Rotkreuzschwestern das ethische Fundament ihrer professionellen Pflegeleistung.

Aufgabe der Rotkreuzschwestern ist es, eine qualitativ hochwertige, menschliche Pflege und Gesundheitsversorgung zu leisten. Mit ihren eigenen Einrichtungen und Angeboten decken die DRK-Schwesternschaften das gesamte Versorgungsspektrum der professionellen Pflege ab, von der ambulanten, teilstationären bis zur stationären Pflege. Daneben sind Rotkreuzschwestern über die Mitgliedergestellung in Einrichtungen anderer Träger tätig.

Im Rahmen des DRK-Gesetzes sind Rotkreuzschwestern darüber hinaus für die Sicherstellung der pflegfachlichen Bereitschaft und der Einsatzfähigkeit des DRK als nationale Hilfsgesellschaft unerlässlich. Im Kriegs-, Katastrophen- oder Krisenfall im Inland stellen u.a. die DRK-Schwesternschaften mit ihren Rotkreuzschwestern sicher, dass das DRK jederzeit als Organisation im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz einsatzfähig ist.

Die DRK-Schwesternschaften stehen für eine hohe Qualifikation und gehören zu den größten Ausbildungsinstitutionen in den Gesundheits- und Pflegeberufen. In 69 Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege werden jährlich bis zu 4.000 Schülerinnen und Schüler ausgebildet. Darüber hinaus bieten einige DRK-Schwesternschaften in Kooperation mit Hochschulen ein duales Studium im Bereich Pflege an und geben ihren Mitgliedern so die Chance, von den Vorteilen beider Bildungswege zu profitieren.

Die DRK-Schwesternschaften haben die Rechtsform des eingetragenen Vereins und bieten neben der beruflichen Perspektive ein aktives Verbandsleben im Mutterhaus.

Daten & Fakten

DRK-Schwesternschaften	33
Rotkreuzschwestern	25.000

Zu den DRK-Schwesternschaften gehören folgende Einrichtungen

- 26 Krankenhäuser
- 28 stationäre Pflegeeinrichtungen
- 15 ambulante Pflegedienste
- 20 Kurzzeit- und Tagespflegezentren
- 9 Einrichtungen „Betreutes Wohnen“
- 4 Kindertagesstätten
- 2 Hospize

Vorstand

Präsidentin	Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer
Vizepräsidentin	Generaloberin Edith Dürr
Vizepräsident	Klaus Zimmermann
Präsident des DRK	Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters
Schriftführerin	Oberin Barbara Schmidt
Jurist	Prof. Rolf Rattunde
Schatzmeister	Thomas Liebe
Arzt	Prof. Dr. Hans-Jürgen Biersack
In der Rotkreuzarbeit erfahrene Persönlichkeit	Soscha Gräfin zu Eulenburg
Oberinnen des Vorstandes	Oberin Marion Harnisch
	Oberin Martina Egen
	Oberin Doreen Fuhr
	Oberin Helga Schumacher
	Oberin Manuela Krüger
Vertreterin der dem Verband als Mitglied angehörenden Krankenhäuser	

DRK-Schwesternschaften

1. Schwesternschaft Wallmenich-Haus vom Bayerischen Roten Kreuz e.V., Amberg
2. DRK-Schwwesternschaft Berlin e.V., Berlin
3. DRK-Schwwesternschaft „Bonn“ e.V., Bonn
4. Bremische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Bremen
5. Schwesternschaft vom Deutschen Roten Kreuz Sachsen e.V., Chemnitz
6. Schwesternschaft Coburg vom Bayerischen Roten Kreuz e.V. - Marienhaus, Coburg
7. Alice-Schwwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V., Darmstadt
8. DRK-Schwwesternschaft Essen e.V., Essen
9. DRK-Schwwesternschaft Elsa-Brändström e.V., Flensburg
10. Schwesternschaft vom Roten Kreuz Frankfurt am Main 1866 e.V., Frankfurt/Main
11. DRK-Schwwesternschaft Bad Homburg-Maingau e.V., Frankfurt/Main
12. DRK-Schwwesternschaft Westfalen e.V., Gelsenkirchen
13. DRK-Schwwesternschaft „Georgia-Augusta“ e.V., Göttingen
14. DRK-Schwwesternschaft Hamburg e.V., Hamburg
15. DRK-Schwwesternschaft Clementinenhaus e.V., Hannover
16. DRK-Schwwesternschaft Ostpreußen e.V., Itzehoe
17. Badische Schwesternschaft vom Roten Kreuz - Luisenschwestern - e.V., Karlsruhe
18. DRK-Schwwesternschaft Kassel e.V., Kassel
19. DRK-Anschar-Schwwesternschaft Kiel e.V., Kiel
20. DRK-Heinrich-Schwwesternschaft e.V., Kiel
21. DRK-Schwwesternschaft Krefeld e.V., Krefeld
22. DRK-Schwwesternschaft Lübeck e.V., Lübeck
23. DRK-Augusta-Schwwesternschaft e.V., Lüneburg
24. Alice-Schwwesternschaft Mainz e.V., Mainz
25. DRK-Schwwesternschaft Marburg e.V., Marburg
26. Schwesternschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V., München
27. DRK-Schwwesternschaft Rheinpfalz-Saar e.V., Neustadt
28. Schwesternschaft Nürnberg vom Bayerischen Roten Kreuz e.V., Nürnberg
29. Oldenburgische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Sande
30. Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Stuttgart
31. Rotkreuz-Schwwesternschaft Oranien e.V., Wiesbaden
32. DRK-Schwwesternschaft „Übersee“ e.V., Wilhelmshaven
33. DRK-Schwwesternschaft Wuppertal e.V., Wuppertal



© Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.

Kontaktdaten Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Alexandra-Corinna Heeser
Leiterin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 - 847829-23
Mobil: 0170 - 4532608
E-Mail: ac.heeser@drk.de

Anschrift

Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V.
Carstennstraße 58-60
12205 Berlin
Telefon: 030 847829-0
Telefax: 030 847829-25
Internet: www.rotkreuzschwestern.de
eMail: drk-schwesterenschaften@drk.de